

E: 14.05.2020
bb

GRÜNE Kreistagsfraktion Kleve

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



DIE GRÜNEN IM KREISTAG KLEVE · NASSAUER ALLEE 15 · 47533 KLEVE

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
IM KREISTAG DES KREISES KLEVE**

An den Landrat des Kreises Kleve

Herrn Wolfgang Spreen

im Haus

Fraktionsbüro:
Kreishaus, Zimmer E158
Nassauerallee 15
47533 Kleve

☎ 02821-12550
02821- 971 952

www.gruene-im-kreistag-kleve.de
info@gruene-im-kreistag-kleve.de

Bürozeiten:
Montag von 11.00 - 16.00 Uhr
Die - Do von 10.00 - 14.30 Uhr

12.05.2020

Antrag: Bewässerungssäcke für Stadtbäume 25. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Strukturplanung

Sehr geehrter Herr Landrat,

die klimatischen Veränderungen der letzten Sommer haben aufgezeigt, wie schwierig es ist, für eine zuverlässige und ausreichende Wasserzufuhr an Stadtbäumen zu sorgen. Schon im April diesen Jahres hatten wir eine längere Trockenheit, die bedenkliche Auswirkungen auf unsere Bäume hat.

Wir bitten daher nachfolgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen:

„Die Verwaltung wird beauftragt Wassersäcke für die Stadtbäume (außerhalb von Wald- und Gehölzflächen) im Kreisgebiet anzuschaffen, aufzustellen und zu bewirtschaften. Die Möglichkeit der Übernahme von Baumpatenschaften durch Anwohner wird geprüft.“

Begründung:

In vielen Städten, wie Hünxe, Monheim, Haan, Düsseldorf, Herford und Bad Kissingen werden Wassersäcke für Stadtbäume während Trockenheitsphasen im Jahr eingesetzt. So können diese vor Hitzeschäden geschützt werden. Es spart Zeit beim Einsatz von kommunalen Personalressourcen und ist deutlich effektiver. Sogenannte Wassersäcke sorgen auch bei Neupflanzungen dafür, dass Gießwasser nicht unkontrolliert abläuft, sondern tatsächlich die Baumwurzeln versorgt – und nicht das umliegende Erdreich. Wassersäcke mit unterschiedlichem Volumen (beispielsweise 100 Liter) werden um die Bäume gelegt und mit einem Reißverschluss geschlossen. Das Wasser sickert nach und nach in den Boden. Dadurch erhält das Wurzelsystem verlässliche Feuchtigkeit und kann mehr aufnehmen als wenn die gleiche Menge mit einem Schlauch auf die Erde gespritzt


würde.

Durch das gezielte Befüllen kann Zeit und Wasser gespart werden. Die Säcke sind wiederverwendbar und werden sicherlich auch gerne von Anwohner nachgefüllt.

Mit freundlichen Grüßen



Birgitt Höhn
Fraktionsvorsitzende/



Dr. Helmut Prior
stellv. Fraktionsvorsitzender